

Fulenbach

Schulort:	Kanton 1799: Fulenbach	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Olten	Kanton 2015:	Solothurn
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Fulenbach	Gemeinde 2015:	Fulenbach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 178-179v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2399: Fulenbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/2399].			
In dieser Quelle werden folgende 2-Schulen erwähnt:	Fulenbach (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Fulenbach (Niedere Schule, Normalschule, Sonntagsschule, katholisch)			

17.02.1799

Antwort über den Zustand
der Schul in Fulenbach

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Anmerkung, der Schulmeister findet es für eine Beschwerneuß, das er die schulstube wenn in Zukunft an ihrem bau etwas mangeln wurde, in Seinen eigenen kösten unter halten müse. Zweytes findet er den Schullohn Wegen Seiner mühe und arbeit, die er für So Viele Kinder anwenden muß, nicht erträglich genug.

Fliesstextantworten

Fulenbach ist ein dorf und eigne gemeind, pfarr, und Agentschaft des Distrikt olten im Kanton Solothurn Sonnen niedergangs befindet Sich in entfernung einer halben stund die schul zu wolwil, Sonnen mitternachts auch eine halbe stund in seiner entfernung die Schul zu herkingen, und gegen Sonnen aufgang eine stund wegs die schul zu kapell. in der schul Selbst Wird die Normal gelehrt So wohl im schriben als auch im lesen durch den ganzen Winter nemlich von Martini Biß Joseph Tag jedes Tags 4 stund, im sommer aber nur an den Sonntagen nach mittags eine stund. die schulkinder Sind zwar in Klaßen abgetheilt, doch werden Sie auch ins besondere zum Verhör genommen. Bisher ist der schulmeister von der gemeind mit guttheißen der Oberkeit gesetzt worden der Wirkliche schulmeister Heisst Jacob Wyß von fulenbach 28. jahr alt verheürathet doch wirklich noch ohne familie, versieht die Schullehrerstelle schon 5. jahr, hielt Sich vorher in seiner Heymath auch mit verrichtung der Bauers arbeit nebst dem schuldienst ist ihm auch die Verwaltung der Armen gütter übergäben. die Schul wird den Winter hindurch wirklich von 50. schulfähigen Kinder fleißig besucht, darunter 30. Knaben, und 20. Mägdchen, imme Sommer aber besuchen Selbe ungefähr 20. Knaben, und 10. Mägdchen. der Schulfond beträgt 80 Gld. Cap. ist Sonderbar von einem gutthäter zu haltung der schul gestiftet, und mit keinem anderem gut vereinigt. Es ist nur eine schulstube in des schulmeisters haus, die er in seinen eigenen kösten zurichten ließ, und biß dahin im baulichen stand erhalten hat. er hat für Sein einkommen gelt, getreid, holz. erstens zieht er jährlich von dem gestifteten obgemelten 80. gld., den Zins, alß 4. glden. Zweytens aus der Gemeinds koße 15 gld. driettens von zusammen gelegten gelteren 5. gld. an getreid von dem Ehrw-Kapitul Buxgau |[Seite 2] So bißher der Zehenden in Fulenbach gezogen, 16 Maß korn. holz zwey Klaffter zum einheiten der schulstube.

Gesamt

Unterschrift

Fulenbach den 17ten Februarius 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 178-179v

Briefkopf Antwort über den Zustand der Schul in Fulenbach

Transkriptionsdatum 27.11.2013

Datum des Schreibens 17.02.1799

Faksimile 2399BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_178-179v.pdf

Ist Quelle original? Ja

Verfasser Name

Verfasser Vorname

Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Fulenbach				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Ortskategorie		Distrikt 1799	Olten	Kanton 1780	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Fulenbach	Kanton 1780	Solothurn
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Fulenbach	Amt 2000	Olten
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Fulenbach
Geo. Breite	630097			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	236375				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Fulenbach (ID: 3353)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Normalschule

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		19.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Fulenbach (ID: 3562)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Normalschule, Sonntagsschule

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7511)

Name: Wyss

Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 28

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Beschreibung: Verwalter der Armengüter

Herkunft: Fulenbach

Konfession: katholisch

Im Ort seit: 5 Jahren

Lehrer seit: 5 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		20
Kinder		50
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	
Mädchen	10	
Kinder	30	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		